

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 23: In Grund und Boden

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
-------------------	-------------	-----------	------------------	---------

Wohnbebauung Niederfeldplatz, Lörrach (D)	Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH D-79540 Lörrach	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für 30 ArchitektInnen (davon 6 eingeladene)	Kai Haag, Hanspeter Müller, Eckart Rosenberger, Klaus Stein, Sophie Wolfrum	Bewerbung 9.6.2008
---	---	---	---	--------------------

Projet Réunir, Site de Rolle www.simap.ch	Romande Energie SA 1110 Morges	Appel d'offres service, procédure sélective, pour 5 équipes pluridisciplinaires	Keine Angaben	Bewerbung 11.6.2008
--	-----------------------------------	---	---------------	---------------------

Sanierung und Umbau Gemeindeverwaltung, Lauterbrunnen www.lauterbrunnen.ch	Einwohnergemeinde Lauterbrunnen 3822 Lauterbrunnen	Studienauftrag mit Präqualifikation, für ArchitektInnen sia GEPRÜFT mit Vorbehalt	Jürg Foletti, Adrian Meyer, Andreas Wenger	Bewerbung 20.6.2008 Abgabe 30.9.2008
---	---	---	--	---

Pavillon de l'enfance, Vernier www.simap.ch	Commune de Vernier 1214 Vernier	Appel d'offres service, procédure sélective, pour architectes et ingénieurs	Dominik Meyer, Alain Gaumann, Pierre-Alain Dupraz, Rolf Seiler	Bewerbung 25.6.2008
--	------------------------------------	---	--	---------------------

Bâtiment communal polyvalent, avec local de poste et épicerie, Genthod www.simap.ch	Commune de Genthod 1294 Genthod	Concours de projet, procédure ouverte, pour équipes pluridisciplinaires (architectes et ingénieurs civils) sia GEPRÜFT	Keine Angaben	Abgabe 15.9.2008
--	------------------------------------	--	---------------	------------------

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

cc.alps – Klimawandel: Einen Schritt weiter denken! www.cipra.org/de/cc.alps	Internationale Alpenschutzkommission CIPRA FL-9494 Schaan	Auszeichnung für vorbildliche Massnahmen, die zum Klimaschutz oder zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beitragen	Keine Angaben	Abgabe 31.7.2008
--	--	---	---------------	------------------

prixtöffol – urban design award www.prixtöffol.ch	toffolarchitekten ag 4005 basel	Preis für Personen in Ausbildung (16 bis 29 Jahre), die sich mit der Stadt Basel als öffentlichem, urbanem Lebensraum auseinandersetzen	Peter Brenneisen, Bruno Chiavi, Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Benedikt Loderer	Abgabe 4.8.2008
---	------------------------------------	---	--	-----------------

BEGEGNUNGSZONE INNENSTADT



01 Siegerprojekt «Parkett», bbz landschaftsarchitekten, Bern, Tino Buchs; Situation, Mst. 1:4000

- A «öffentliches Parkett» Konradstrasse
- B Munzigerplatz
- C Strassenplatz Kirchgasse
- D Stadthaus
- E Querstrasse mit Baumreihe und Parkierung
- F Altstadt

02 Visualisierung Konradstrasse (bbz, Bern)

03-06 Übrige Teilnehmende: «Kontinuität und Wandel», Schneider Landschaftsarchitekten, Olten; «Perlenkette», Metron Landschaftsarchitekten, Brugg; «zMitts», Grünwerk 1, Olten; «Res Publica», Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich



02



03



04



05



06

(af) In den letzten Jahren hat die Stadt Olten etliche Massnahmen gestartet, um die Innenstadt attraktiver zu machen. Dennoch fehlt bislang eine einheitliche Gestaltung des gesamten Zentrums über die mittelalterliche Altstadt hinaus. In der Vorstadt mischen sich historische Bauten mit Gebäuden aus der Neuzeit, Verkehr und Stellplätze dominieren das Bild. Die von der Stadt nach SIA-Wegleitung Studienauftrag (2004) durchgeführte Konkurrenz sollte Möglichkeiten für die Gestaltung einer Begegnungszone in der Innenstadt aufzeigen. Fünf Landschaftsarchitekturbüros waren eingeladen, Struktur und Atmosphäre in das heterogene Umfeld zu bringen. Die Jury fällte ihre Entscheidung zwischen dem differenzierten, urbanistischen Konzept «Kontinuität und Wandel» und der einfach lesbaren, fokussierten Struktur «Parkett». In ihrer Schlussabstimmung empfahl sie einstimmig das «spektakulärere» Projekt «Parkett» von bbz landschaftsarchitekten zur Weiterbearbeitung. Die Verfasser schlagen innerhalb des Stadtgefüges eine gezielte Aufwertung der Konradstrasse vor. Parallel zur platzartigen Kirchgasse wird sie mit einem durchgehenden Natursteinbelag als lang gestrecktes, verkehrsberuhigtes, «öffentliches Parkett» inszeniert. Der Natursteinbelag spannt sich in Bändern um die anschliessenden Blöcke und gliedert so die Querstrassen flächig und funktional, zugleich fungieren die Bänder als Abflussrinnen und Hilfe für die Sehbehinderten. Einseitige Baumreihen sorgen für eine weitere räumliche Fassung. Die Querstrassen werden an den äusseren Kreuzungen als Eingänge zur Begegnungszone definiert. Zur Altstadt schlagen die Planer eine Zäsur vor, die eine klare Ablesbarkeit der beiden Stadtbauphasen unterstützt. Die Realisierung soll in Etappen erfolgen.

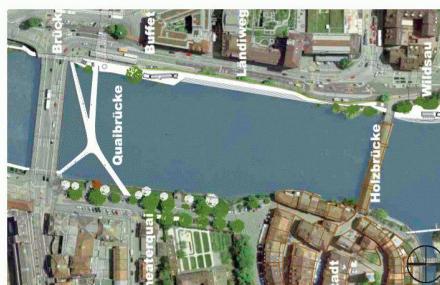
JURY

Sachpreisgericht: Silvia Forster, Vize-Stadtpräsidentin, Baudirektion (Vorsitz); Markus Dietler, Stadtschreiber; Fabian Aebi, Präsident Gewerbe Olten
 Fachpreisgericht: Ueli Marbach, Zürich; Markus Reichenbach, Solothurn; Simon Schöni, Bern; Matthias Wehrli, Wünnewil; Pietro Prina, Leiter Stabsstelle Planung (Ersatz); Urs Kissling, Leiter Tiefbau (Ersatz)
 Experten: Aldo Stoppa, stv. Leiter Stabsstelle Planung

ATTRAKTIVIERUNG AARERAUM



01 1. Rang (55 000 Fr.): «Doppelpass», werk1 architekten und planer, Olten; grünwerk1 landschaftsarchitektur, Olten; Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; Verkehrsplanung Freycon, Olten



02 2. Rang (45 000 Fr.): «Kasper», Degelo Architekten, Basel; Berchtold. Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich; Dr. Schwartz Consulting, Zug; Mitarbeiter: Stefano Guandalini



03 3. Rang (20 000 Fr.): «St. Martin», Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau; AV1 Architekten, Kaiserslautern (D); BKM Ingenieure, St. Gallen; Lichtplanung: Conceptlicht at, Mils/ Innsbruck (A)

(af) Bereits letztes Jahr hat die Stadt Olten einen einstufigen Projektwettbewerb für interdisziplinäre Planungsteams aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur/ Städtebau und Bauingenieurwesen ausgelobt, um ein Freiraumkonzept für das innerstädtische Aareufer und Ideen für die anschliessenden Uferbereiche zu erhalten. Von 18 abgegebenen Arbeiten erreichten die drei rangierten Projekte den letzten Rundgang. Einstimmig empfahl die Jury den Beitrag «Doppelpass» von werk1 aus Olten zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Die Verfasser schlagen vor, den Fussweg am östlichen Aareufer heraufzusetzen und zu einer breiten Promenade auszubauen. Neben Sitzstufen schliesst südlich ein hochwassersicheres «Aarebistro» an. Spektakulärstes Element aber ist der neue Fussgängersteg: Stützenfrei überbrückt eine filigrane Spannbandkonstruktion die gut 100 m über den Fluss vom Bahnhof zur Innenstadt. Der modulare Aufbau aller Massnahmen ermöglicht dabei eine schrittweise Umsetzung. Nach der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten setzten die Oltener bereits den Fussgängersteg und das Bistro ganz oben auf ihre Wunschliste.

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

«Aare Orte»: Müller Landschaftsarchitekten, Zürich; Sollberger Bögli Architekten, Biel; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur; TT Licht Lichtplanung Produktentwicklung

«Carmen»: Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; huggen_berger Architekten, Zürich; Aerni + Aerni, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich

«Pontis»: Matthies und Holzapfel Landschaftsarchitektur+, Berlin (D); P+ Architekten und Ingenieure, Bayreuth (D); Pötzl Ingenieure, Coburg (D)

«Up and Down»: ryffel + ryffel Landschaftsarchitekten, Uster; Oliver Schwarz Architekt, Zürich; APT Ingenieure, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich

«Well Art»: Weber + Saurer Landschaftsarchitekten, Solothurn; Flury + Rudolf Architekten, Solothurn; Jürg Hochuli Architekt, Olten; Ingenieurunternehmung Bern, Olten

«260 Meter»: planundwerk Architekten, Langenthal; Bläuerlein, Langenthal; WAM Partner Planer und Ingenieure, Bern/Solothurn

«Bei Etage»: ARGE huwyler, schibler, kissling architekten, Olten; Hüsler architectes-paysagistes, Lausanne; Emch + Berger, Solothurn

«Cygnus»: asp Landschaftsarchitekten, Zürich; atelier ww Architekten, Zürich; Synaxis, Zürich

«Promenade Cordiale»: Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich; Pool Architekten, Zürich; Walt+Galmarini, Zürich; fokusform, Zürich; IBV W. Hüsler, Zürich; Staubli, Kurath & Partner, Zürich

«tesa»: Andreas Geser Landschaftsarchitekten, Zürich; Kaspar und Egli Architekten, Zürich; Heyer Kaufmann Partner Bauingenieure, Zürich

«toucheé de l'arole»: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern; 3B Architekten, Bern; Tschopp + Kohler Ingenieure, Bern

«Treibholz»: raderschall landschaftsarchitekten, Meilen; Schäublin Architekten, Zürich; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich

«Warm-Kalt»: Schmužiger Architekten, Olten; Naef & Partner, Brugg; Gruner Ingenieure, Olten; Reflexion AG, Zürich

«Wo Barbe, Biber und Reiher sich guten Tag sagen»: Edi Stuber Thomas Germann Architekten, Olten; pg landschaften, Sissach; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel

«Zaarä»: ilü, Uster; Mächler & Gasser Architekten, Schwyz; Ingenieurbureau Heierli, Zürich

«Bungee»: Sanjay Ektate, Mumbai (IND); A.S. Pradhan, Vijay Gadkari, Mumbai (IND)

JURY

Sachpreisgericht: Ernst Zingg (Vorsitz), Silvia Forster, Martin Wey, Daniel Schneider
Fachpreisgericht: Marie-Noëlle Adolph, Matthias Krebs, Ursula Stücheli, Frank Zierau, Walter Maag

Ersatz: Pietro Prina, Christian Tschumi, Harry Fehlmann, Rolf Sommer

Experten: Urs Kissling, Regina Flury von Arx, Markus Egli, Stefan Blank, Rudolf Bieri

Vorprüfung: Adeline Bodenheimer, Metron, Brugg



04 Siegerprojekt «Doppelpass»: Blick auf das östliche Aareufer mit der neuen Spannbandbrücke zum Bahnhof (werk1 architekten und planer, Olten)